



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern  
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Uber den so  
genanten Reformirten Heidelberger Catechismus**

**Kauffmann, Georg**

**Bonn, 1738**

118. Was hat und Gott befohlen von ihn zu bitten?

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39574**

Die hundert und achtzehende Frag.  
Was hat uns Gott befohlen/von  
ihm zu bitten?

Antwort. Alle geistliche und leibliche  
Nothdurfft / welche der Herr Christus be-  
griffen hat in dem Gebett / das er uns ge-  
lehrt hat.

Hiob. Gut, lese weiter.

Simson.

Die hundert und neunzehende Frag.  
Wie lautet das Gebett des Herrn?

Antwort. Unser Vatter / der du bist im  
Himmel, ....

Hiob. Es ist schon gnug, das Unser Vatter  
können wir aufwendig. Weiter.

Simson.

Die hundert und zwanzigste Frag.  
Warum hat Christus befohlen Gott  
also anzureden: Unser Vatter?

Antwort. Daß er gleich im Anfang unseres  
Gebetts in uns erwecke die kindliche Forcht  
und Zuversicht gegen Gott / welche der  
Grund unseres Gebetts soll seyn; nemlich  
daß Gott unser Vatter durch Christum wor-  
den seye/und wolle uns vielweniger versagē/  
warum wir ihn im Glauben bitten/dan uns-  
sere Vätter uns irdische Ding abschlagen.

Hiob. Kan uns Reformirten aber der allmäch-  
tige Gott nit mit Fug und Recht vorwerffen, was  
er Malachia 1, 6. den ungehorsamen Israeliten  
vora